

Liebe Freunde und Freundinnen der Haut, liebe Interessierte,

nachdem unser Gründungsworkshop im letzten Herbst ein voller Erfolg war, wollen wir in diesem Jahr daran anknüpfen. Um ein noch besseres und vielfältigeres Programm bieten zu können, werden wir unseren Workshop gemeinsam mit dem schon etablierten Arbeitskreis Moulagen zusammen veranstalten.

Moulagen sind medizinische Abformungen von Körpern oder Körperteilen. Die Haut und ihre Erkrankungen sind ein häufiges Motiv von ihnen. Der AK Moulagen erforscht die Geschichte und Bedeutung von ihnen. Die interdisziplinären Anknüpfungsmöglichkeiten sind groß. Viele MitarbeiterInnen des AK sind auch deshalb bei uns in der AG Hautbilder dabei.

Wir sind sicher, dass sich hier viele Überschneidungen in den wissenschaftlichen oder künstlerischen Interessen ergeben werden und freuen uns auf gegenseitige Anregungen und neue Perspektiven!

Inzwischen laufen bereits die Vorbereitungen für unseren Workshop, in die wir Sie/Euch natürlich alle einbinden möchten!

**Freitag bis Sonntag, 5.-7. Mai 2017**

**in der**

**Pathologisch-Anatomischen Sammlung**

**des Naturhistorischen Museums Wien im Narrenturm**

**([weitere Infos hier](#)) und im Atelierhaus Andorrer in Klosterneuburg ([weitere Infos hier](#))**

Die Veranstaltung wird zum großen Teil im gerade frisch restaurierten Narrenturm stattfinden. Zum Ausklang wird am Sonntag vormittag im Atelierhaus Andorrer ein Kunstworkshop bei dem Haut-Landschaften gestaltet werden, durchgeführt.

Dabei werden wir nicht nur die Gelegenheit haben, eine der größten und beeindruckendsten Moulagensammlungen der Welt zu bestaunen, sondern können auch einen direkten Einblick in den Stand der umfangreichen Restaurierung des historischen Gebäudes, der Ausstellungen und Museumsdepots nehmen.

Inhaltliche Anknüpfungspunkte können bspw. Kunst und Haut, Materialität Wachs, eigene Moulagenherstellung, Medizin- und Kulturgeschichte der Haut, Haut und Kunst, *Othering* und Fragen der *Skin Studies*, Anthropologie der Haut etc. sein. Unabhängig davon sollen natürlich alle Teilnehmer/innen weiterhin die Möglichkeit haben, frei aus ihren Forschungs-, Arbeits- oder Sammlungstätigkeiten zu berichten und diese zu diskutieren.

Gerne nehmen wir ab sofort Vorschläge für thematische Beiträge entgegen! (Bitte per Mail an: [h.essler@uke.de](mailto:h.essler@uke.de), [navena.widulin@charite.de](mailto:navena.widulin@charite.de), [eduard.winter@NHM-WIEN.AC.AT](mailto:eduard.winter@NHM-WIEN.AC.AT), [igor.eberhard@univie.ac.at](mailto:igor.eberhard@univie.ac.at))